Anmeldung:

Für Fachkräfte und Interessierte:

https://demokratievorort.de/termin/stophate/

Rückfragen an

E-Mail: meldestelle.respect@jugendstiftung.de

Die Meldestelle REspect! ist eine Maßnahme der Jugendstiftung Baden-Württemberg im Demokratiezentrum Baden-Württemberg in Kooperation mit der Bayerischen Staatsregierung. Das Demokratiezentrum wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Demokratie vor Ort Baden-Württemberg
DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG
Finanziert durch Baden-Württemberg Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
und Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
in Kooperation mit Bayerische Staatsregierung

#StopHate – Gemeinsam gegen Hass

Fachtag

Dienstag, 18.06.2024, 10–17 Uhr
Haus der Begegnung
Grüner Hof 7
89073 Ulm

Fachtag der Meldestelle REspect! der Jugendstiftung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg.

#StopHate – Gemeinsam gegen Hass

Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut. Vielfältige Informationsplattformen im Internet und vor allem Social-Media-Kanäle ermöglichen es allen Menschen, ihre Meinung auch öffentlich zu äußern. Dennoch gibt es Grenzen! Nämlich dann, wenn andere Menschen z. B. Beleidigungen, volksverhetzende Äußerungen oder Bedrohungen erfahren. Was kann die Zivilgesellschaft – also WIR! – gegen Hassbotschaften unternehmen?

Am 18.06., dem von der UN ausgerufenen Internationalen Tag für die Bekämpfung von Hetze, veranstaltet die Meldestelle REspect! der Jugendstiftung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg einen Fachtag: Die Agenda des Fachtags beinhaltet Vorträge und Diskussionen, die darauf abzielen, konkrete Handlungsansätze gegen Hass und Hetze im digitalen Raum interaktiv zu entwickeln. Die Themen umfassen praxisorientierte Maßnahmen, rechtliche Aspekte und den Austausch bewährter Methoden zur Förderung von Respekt und Toleranz.
Zudem bietet die Veranstaltung eine Plattform für den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung von Fachleuten, um gemeinsam gegen Hass einzustehen und demokratiefeindlichen Positionen entgegenzutreten.

Zur Referentin Karolin Schwarz:

Bild: Andi Weiland

Karolin Schwarz arbeitet als Autorin, Trainerin und Beraterin in Berlin. Sie beschäftigt sich vor allem mit digitalen Ausprägungen des Rechtsextremismus, Desinformation und der Schnittstelle zwischen Internet und Gesellschaft. Sie ist Sachverständige in parlamentarischen Anhörungen und Gerichtsprozessen. Zudem berät sie Nichtregierungsorganisationen, Institutionen und Unternehmen zum Umgang mit Hatespeech, Desinformationskampagnen, Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus.
Ihr Projekt Hoaxmap, das Fake News über Geflüchtete sichtbar machte, wurde für verschiedene journalistische Preise nominiert. Im Februar 2020 erschien ihr Buch „Hasskrieger: Der neue globale Rechtsextremismus" im Verlag Herder.

Ablauf

10:00 Uhr Ankommen

10:30 Uhr **Begrüßung**
Martin Ansbacher (Oberbürgermeister Ulm), Hanna Spanhel (Politikwissenschaftlerin)

10:45 Uhr **Statements des Innen-, des Sozial- und des Justizministeriums Baden-Württemberg**
zum Thema „Entschlossen gegen Hass und Hetze" – mit Möglichkeit zur Diskussion

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr **Keynote: „Hetze im Netz – Gefahr für die Demokratie"**
Karolin Schwarz (freie Autorin, Journalistin, Beraterin und Expertin für die Themen Desinformation, Rechtsextremismus im Netz und Rechtsterrorismus)

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Podiumsdiskussion: „Jugendschutz im Netz – zwischen Strafgesetzbuch & Jugendmedienschutz-Staatsvertrag**
mit Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Ausblick auf zukünftige Initiativen und Projekte
Chan-jo Jun (Rechtsanwalt für IT-Recht),
Dr. Thorsten Schmiege (Präsident BLM),
*Fluky (Diversity Trainer*in, Referent*in für politische Bildung),*
Karolin Schwarz
Moderation: Hanna Spanhel

14:45 Uhr **Markt der Möglichkeiten: „Zum Umgang mit Hetze im Netz in verschiedenen Feldern"**
Organisationen und Vereine aus den Bereichen Schule, Polizei, Recht und Justiz sowie Beratung stellen Methoden und Erfahrungen im Themenfeld Online-Hass vor.

16:00 Uhr **Abschlussrunde und Resümee**

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung